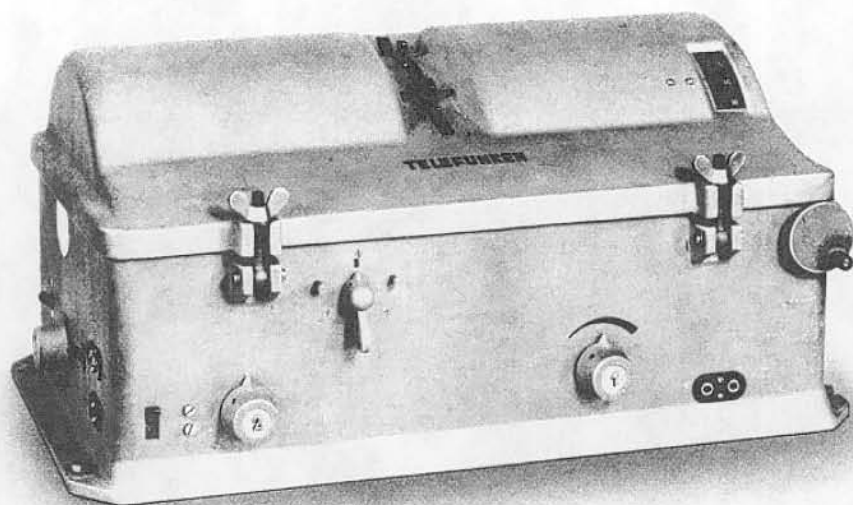


TELEFUNKEN



Allwellen-Empfänger

Type: E 381 H

Zweikreis-Vierröhren-Gerät mit eingebautem Sperrkreis für alle Empfangszwecke in Schiffs-, Küsten-, Land-Stationen, beweglichen Stationen usw.

Wellenbereich: 15—20000 m
(20 000—15 kHz)

Maße: Max. Höhe etwa 270 mm
Max. Breite etwa 350 mm
Max. Tiefe etwa 570 mm

Röhrenbestückung: 1 RES 094
3 RE 084

Gewicht: etwa 20 kg

Codewort: npzaa

Auf Wunsch ausführliche Beschreibung



Bei der Vielseitigkeit des modernen Funkverkehrs sind für den Empfang in zahlreichen Fällen universell verwendbare Geräte mit umfassendem Wellenbereich erforderlich. Für Empfangsdienste jeder Art besteht das Bedürfnis nach einem Gerät, das bei einfachster Handhabung möglichst alle Arten von Sendungen aufzunehmen gestattet, dessen Abstimmbereich also die ganze Skala von den Kilometerwellen bis zur unteren Grenze des Kurzwellenbandes umfaßt. In diesem ganzen Bereich muß ein solcher Empfänger, um seinen Zweck zu erfüllen, überall gute Empfindlichkeit und Trennschärfe aufweisen und leichte, schnelle Einstellung jeder Frequenz ermöglichen. Weiterhin ist mit Rücksicht auf die erstrebte vielseitige Verwendbarkeit eine große Stabilität und Erschütterungsfestigkeit des mechanischen Aufbaues erforderlich.

Der Allwellen-Empfänger von Telefunken entspricht sämtlichen genannten Bedingungen, *ist daher für die rationelle Durchführung eines vielseitigen Empfangsbetriebes auf Schiffs- und Landstationen hervorragend geeignet.*

Die erforderliche Empfindlichkeit und Trennschärfe wurde durch vierstufigen Aufbau des Empfängers (1 Schirmgitter-Hochfrequenzstufe, 1 Audionstufe, 2 Niederfrequenzstufen) mit zwei gleichlaufenden Abstimmkreisen und einstellbarer Rückkopplung erzielt. Die Schaltung ermöglicht die Aufnahme von Nachrichten jeder Art: tonloser Telegraphie, tönender Telegraphie und Telephonie.

Der Wellenbereich des Empfängers erstreckt sich von 15—20000 m und ist schaltungsmäßig in zehn Teilbereiche zerlegt. *In der schnellen bequemen Wahl des gewünschten Teilbereiches liegt ein Hauptvorteil des Gerätes.* — Bei vielen vorhandenen Empfängertypen wird die Einstellung des Wellenbereiches durch Austausch von Steckspulen bewerkstelligt, wodurch die Bedienung sehr erschwert wird. Bei anderen Empfängertypen werden festeingebaute Spulensysteme benutzt und die erforderlichen Induktivitäten durch Umschalten und Kurzschließen von Spulen oder Spulenteilen erzielt, ein Verfahren, bei dem Änderungen der Dämpfung und das Auftreten von störenden Eigenwellen kaum zu vermeiden sind. In dem Allwellen-Empfänger ist das vorliegende, konstruktive Problem in eleganter, dabei elektrisch und mechanisch einwandfreier Weise gelöst. Es sind entsprechend den zehn Teilbereichen zehn verschiedene sorgfältig dimensionierte Spulensätze vorhanden; diese werden automatisch ausgewechselt durch einen sinnreichen Mechanismus, der mittels eines einfachen Stufenschalters betätigt wird. Zur genauen Frequenzeinstellung sind außer dem Stufenschalter nur noch ein Abstimmgriff für beide Selektionskreise und ein Korrektionsgriff für den ersten Kreis zu bedienen.

Der Allwellen-Empfänger enthält einen *eingebauten, abstimbaren Sperrkreis*, mit dem bei Duplexverkehr die Welle des eigenen Senders wirksam gesperrt werden kann. Auch zur Unterdrückung eines fremden Störsenders kann der Sperrkreis benutzt werden, wodurch eine Steigerung der Trennschärfe erreicht wird.

Die erforderlichen Röhrenspannungen werden entweder Batterien oder einem Netzanschlußgerät entnommen. — Im Notfalle kann der Empfänger — im Wellenbereich der Schifffahrt — auch ohne Röhren mit Kristalldetektor verwendet werden.

Der ganze Empfängeraufbau befindet sich in einem stabilen Leichtmetallgehäuse und enthält nur Metall und hochwertiges keramisches Material. Das Gerät ist feuchtigkeitsbeständig und sehr erschütterungsfest.

